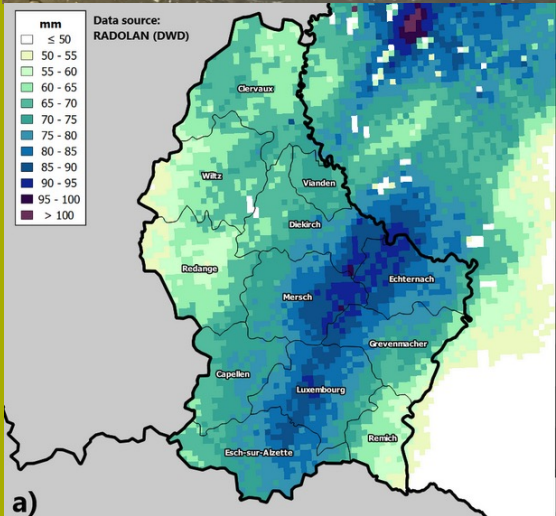
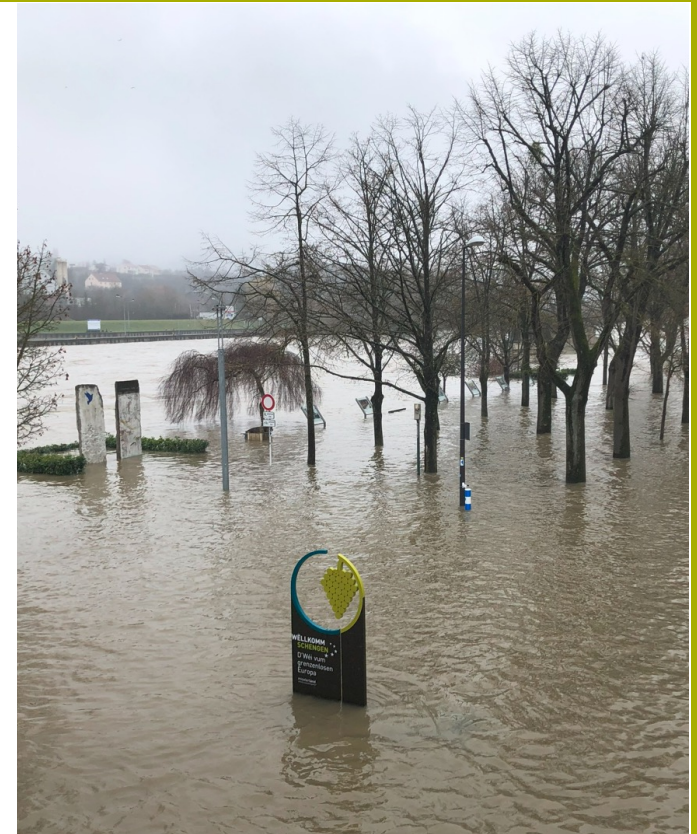




Vorsorgekonzept

zum Schutz der Gemeinde Schengen vor

Hochwasser und Starkregen



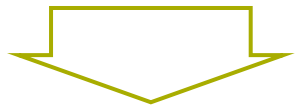
Markus OTT, eepi Luxembourg S.à r.l.

Inhalte

- Ablauf des Projekts
- Ergebnisse
- Ratschläge und Empfehlungen

Grundlagenermittlung

- Analyse von verfügbaren Niederschlagsdaten
- Historische Hochwasser Mosel, Gander
- Kanalnetz, Gewässerverrohrungen, Rückhaltebecken
- Schutzgebiete (Natura2000, Biotope, etc.) und Projekte ANF.
- PAG und PAP, Geplante Entwicklung Infrastruktur, Landwirtschaft/Weinbau.
- Bekannte Gefahrenstellen und potenziell kontaminierte Stellen.
- Bereits realisierte Schutzmaßnahmen



- Startgespräch mit Gemeinde
- Fachgespräche mit Gemeinde (Service technique) und anderen Fachbehörden, u.a. Durchsprache vorliegender Planungen
- Fachgespräche und Datenbeschaffung bei Versorgern (CREOS, Post)
- Workshop mit Ortskundigen aus den Ortsteilen unter Beteiligung CGDIS am 24.1.2022

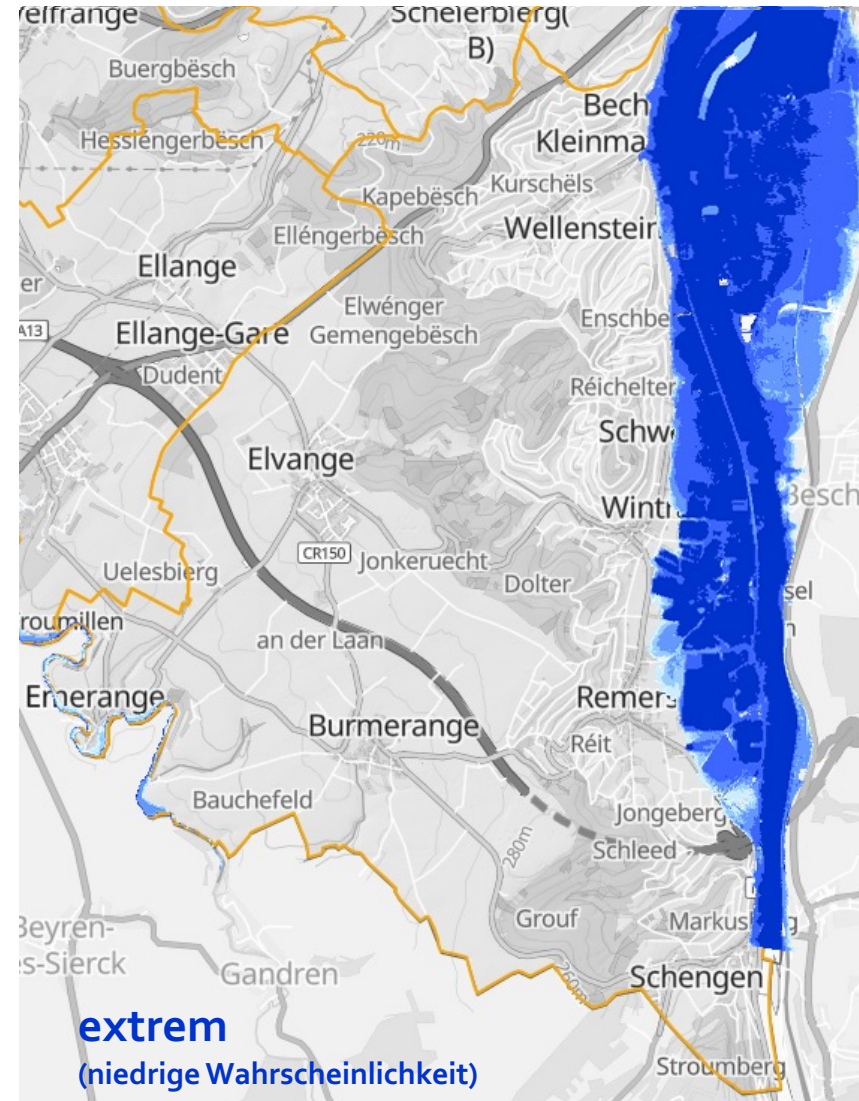


Auswertung Gefahrenkarten

Hochwassergefahrenkarten

<https://map.geoportail.lu/> - Hochwassergefahrenkarten 2021

⇒ Betroffenheit und Schäden während historischer und statistischer Ereignisse



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Hochwasser HQ100 (Beispiel Schwebsange)



www.dwa.de

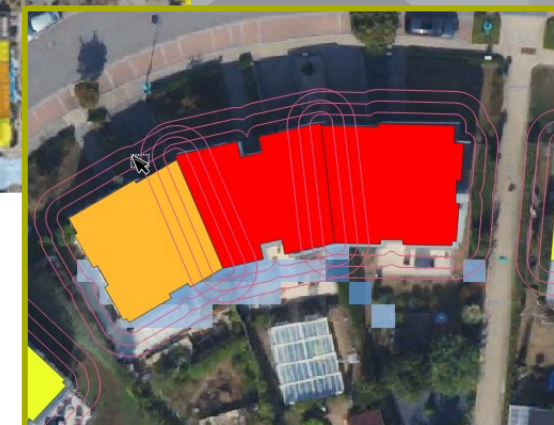


DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 119

Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen

November 2016



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

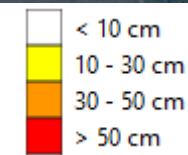
Hochwasser HQ100 (Beispiel Schwebsange)



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Hochwasser HQ100 (alle Ortsteile)

Ortsteil	Gefährdete Gebäude Maximal berechneter Wasserstand am Gebäude			
	< 10 cm (keine)	10-30 cm (mäßig)	30-50 cm (hoch)	> 50cm (sehr hoch)
Bech-Kleinmacher	76	5	4	215
Burmerange	143			
Elvange	335			
Emerange	65	3	2	2
Remerschen	334			
Schengen	154	2	2	70
Schwebsange	126	7	2	45
Wellenstein	258			
Wintrange	205			1
Gemeinde	1696	17	10	333

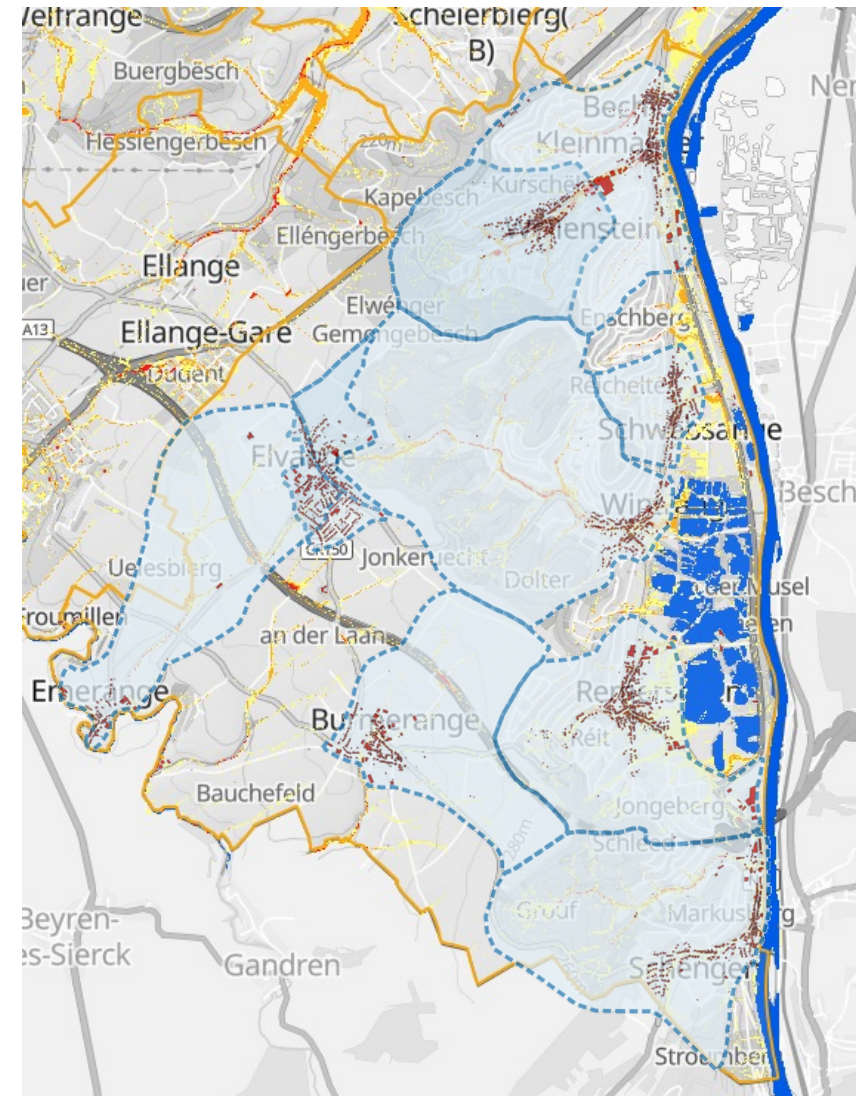


Auswertung Gefahrenkarten

Starkregengefahrenatlas

<https://map.geoportail.lu/> - Starkregengefahrenkarte

- ⇒ Ableitung der **Sturzflutentstehungsgebiete** der Ortskerne bei Starkregen
- ⇒ Herausarbeiten/Auswerten der Schnittstellen mit Kanalnetz und Gewässerverrohrungen.
- ⇒ Bereiche mit hoher Erosion (Weinberg Remerschen!)
- ⇒ Betroffenheit und Schäden während historischer und statistischer Ereignisse
- ⇒ Einfluss Bebauung und möglicher Veränderungen im Zuge der zukünftigen Bebauungsplanung.



Auswertung Gefahrenkarten

Starkregengefahrenatlas



		Fließgeschwindigkeit			
		< 0.2 m/s	0.2 - 0.5 m/s	0.5 – 2 m/s	> 2 m/s
Wassertiefe	4-10 cm	mäßig	mäßig	hoch	hoch
	10 – 40 cm	mäßig	hoch	hoch	sehr hoch
	40 – 100 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
	> 100 m	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch

A.3 – Sturzfluten – eine lebensbedrohliche Gefahr

Sturzfluten können sehr schnell entstehen. Sie erzeugen nicht nur monetäre Schäden, sondern auch Gefahren für Leib und Leben. Beispielsweise sind Kinder, ältere und kranke Personen oder Menschen mit Behinderung besonders gefährdet. Die Gefahren werden jedoch meist deutlich unterschätzt. Örtliche Situationen sind daher hinsichtlich des Risikos v. a. im Hinblick auf häufige Nutzungen und stets im Einzelfall zu bewerten.

Konzentriert abfließendes Wasser kann bei Gefälle in der Flur, auf Straßen oder in gewässernahen Bereichen sehr hohe Fließgeschwindigkeiten erreichen. Wenn Personen mitgerissen werden, können sie an Hindernisse prallen und auch an spitzen Gegenständen, wie abgerissene Äste oder Zaunlatten, lebensgefährliche Verletzungen erleiden.

Gefahr durch Strömung:

Die Gefahr kann durch das Produkt aus Fließtiefe und Fließgeschwindigkeit grob abgeschätzt werden.

Ab einem Wert von 0,7 ist davon auszugehen, dass leichte oder beeinträchtigte Personen und ab einem Wert von 1,3 auch widerstandsfähige Personen mitgerissen werden. Beispielsweise können sich bereits bei einer Fließgeschwindigkeit [v] von ca. 11 km/h (3 m/s) und einer Fließtiefe [t] von 30 cm ($3 \text{ m/s} \times 0,3 \text{ m} = 0,9 \text{ m}^2/\text{s}$) z. B. Kinder nicht mehr halten und werden mitgerissen.

$v \cdot t > 0,7 \text{ m}^2/\text{s}$	Gefahr	für	<u>leichte</u>
	Personen		
$v \cdot t > 1,3 \text{ m}^2/\text{s}$	Gefahr	für	<u>alle</u>
	Personen		

Gefahr durch Wasserdruck:

Ist z. B. hinter einer Kellertür ein Wasserstand von ca. 30 cm erreicht, so sind bereits ca. 45 kg Kraft zum Öffnen der Tür nötig. Damit bleibt für die meisten Personen die Tür verschlossen. Bei 50 cm Wasserstand an der Tür sind bereits ca. 125 kg Druckkraft nötig. Eine Person kann damit diese Tür nicht mehr öffnen.

An Engstellen, wie Einläufen von Verrohrungen, Durchlässen oder an Kanälen können starke Sogströmungen entstehen. Hierbei besteht die Gefahr des Ertrinkens, aber auch von anderen anströmenden Gegenständen verletzt zu werden.

Unterflur gelegene Orte wie Tiefgaragen oder Keller sind grundsätzlich Bereiche mit sehr großer Gefahr des Ertrinkens.



Auswertung Gefahrenkarten

Starkregengefahrenatlas

Beispiel Wintrange

Zustand Geoportal

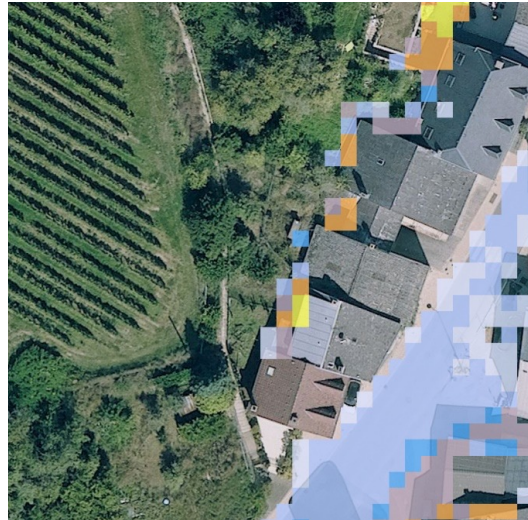


Zustand Detailmodell

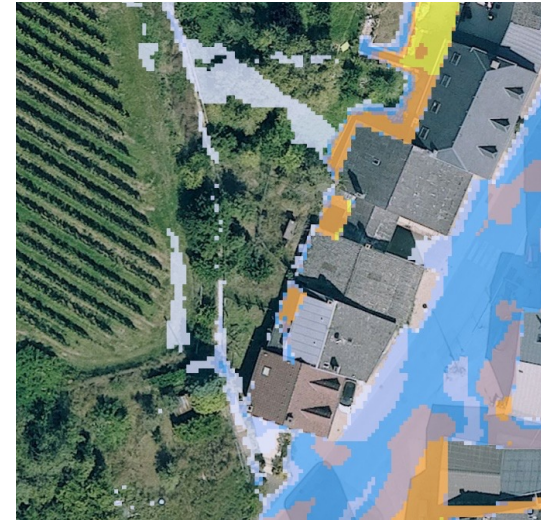


Beispiel Schengen

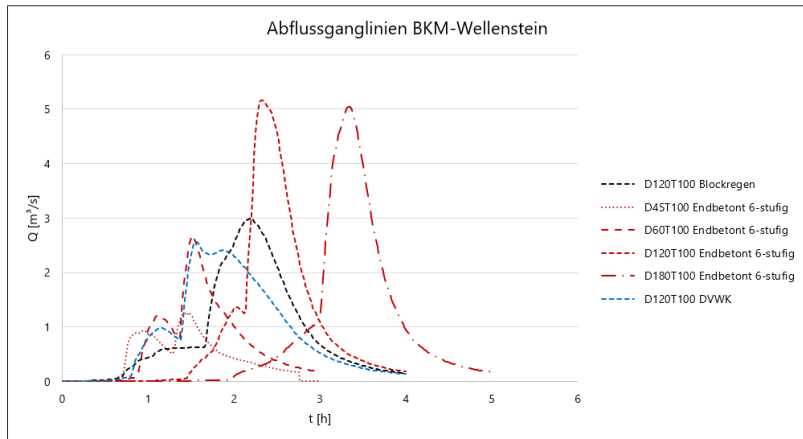
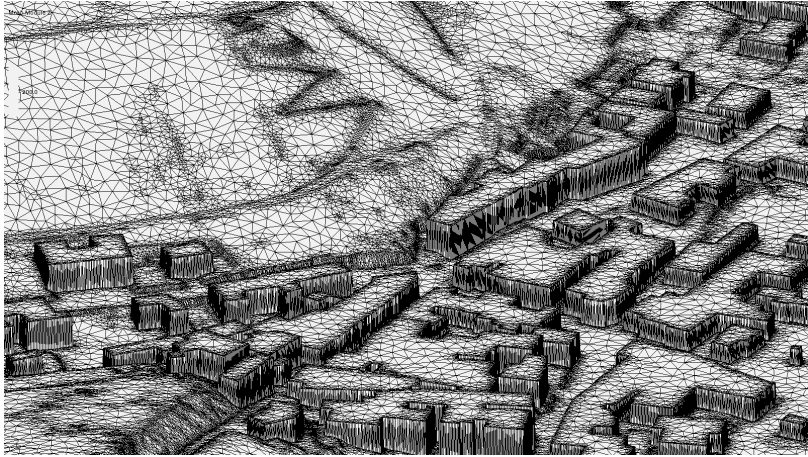
Zustand Geoportal



Zustand Detailmodell

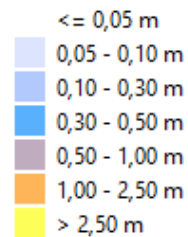


Auswertung Gefahrenkarten – Detailmodell Starkregen



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Starkregen T100D6o (Gebäude, Beispiel Burmerange)



www.dwa.de

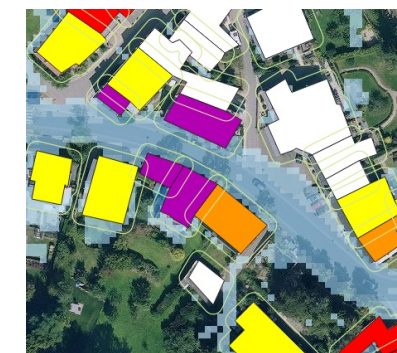
DWA

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 119
Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen

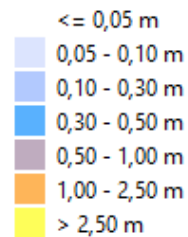
November 2016

Gefahrenklasse	Überflutungsgefahr	Wasserstand WT	Produkt aus Fließgeschwindigkeit × WT
1	gering	< 10 cm	Gefahrenklasse 5: > 0,7 m ² /s
2	mäßig	10 cm - 30 cm	
3	hoch	30 cm - 50 cm	
4	sehr hoch	> 50 cm	



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Starkregen T100D60 (Gebäude, Beispiel Burmerange)



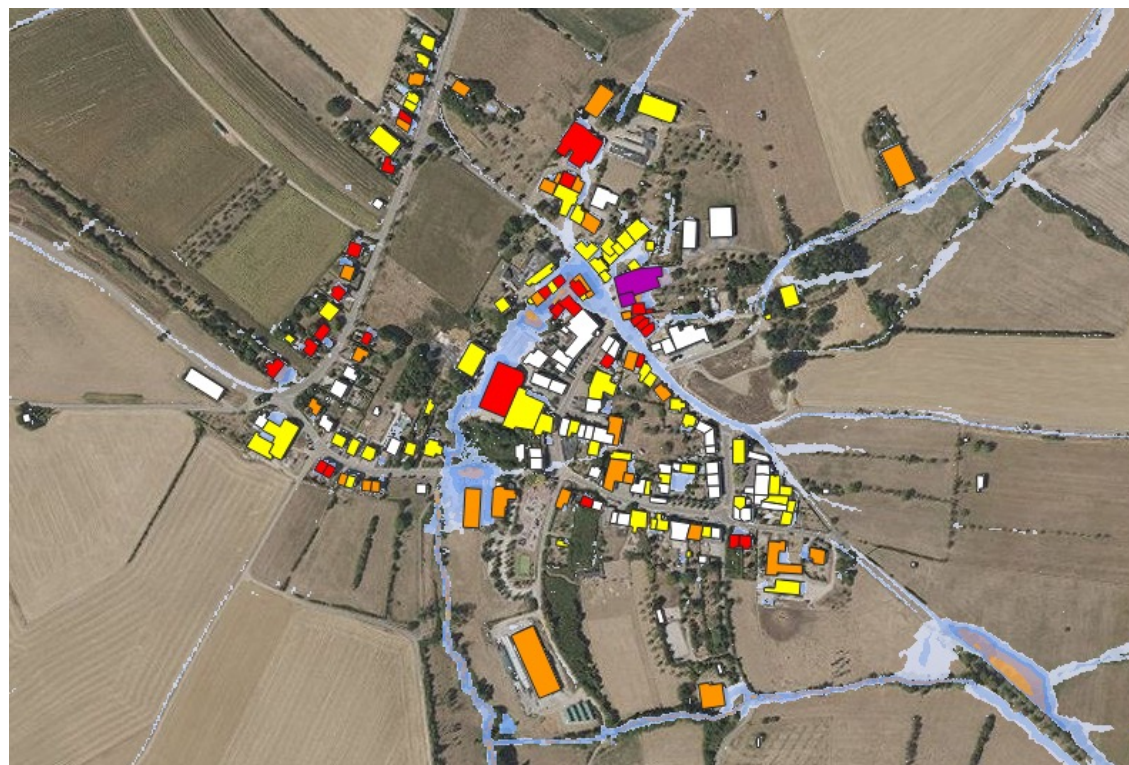
Gefahrenklasse	Überflutungsgefahr	Wasserstand WT	Produkt aus Fließgeschwindigkeit × WT
1	gering	< 10 cm	Gefahrenklasse 5: > 0,7 m ² /s
2	mäßig	10 cm - 30 cm	
3	hoch	30 cm - 50 cm	
4	sehr hoch	> 50 cm	



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Starkregen T100D60 (Gebäude)

Ortsteil	Gefährdete Gebäude Maximal berechneter Wasserstand am Gebäude				Gefahr für Leib und Leben
	< 10 cm (keine)	10-30 cm (mäßig)	30-50 cm (hoch)	> 50cm (sehr hoch)	WT × FG > 0,7 m ² /s
Bech-Kleinmacher	131	88	37	21	25
Burmerange	49	46	22	24	2
Elvange	114	101	37	80	3
Emerange	39	20	2	10	1
Remerschen	53	125	76	56	25
Schengen	29	63	32	66	38
Schwebsange	64	67	14	27	10
Wellenstein	82	69	34	57	18
Wintrange	41	54	34	61	16
Gemeinde	602	633	288	402	138

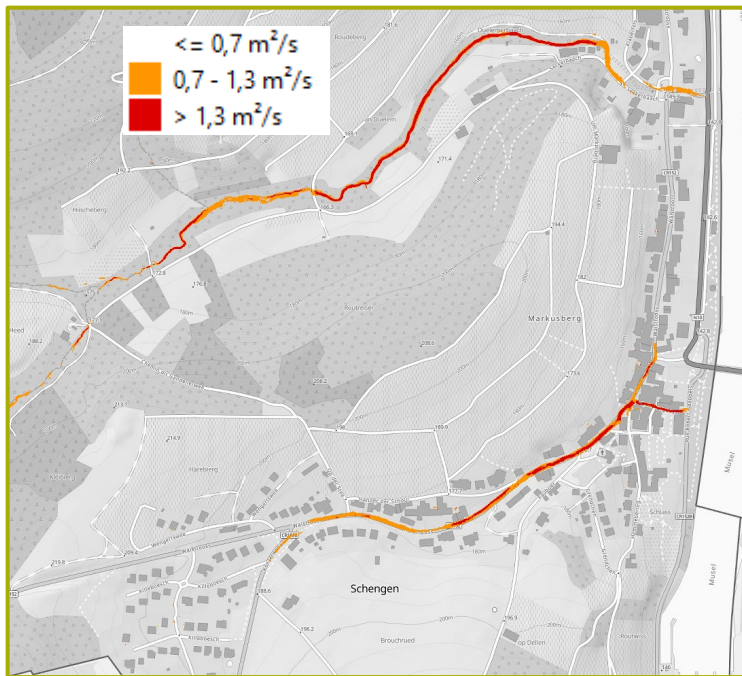


Gefahrenklasse	Überflutungsgefahr	Wasserstand WT	Produkt aus Fließgeschwindigkeit × WT
1	gering	< 10 cm	Gefahrenklasse 5: > 0,7 m ² /s
2	mäßig	10 cm - 30 cm	
3	hoch	30 cm - 50 cm	
4	sehr hoch	> 50 cm	



Analyse der Gefährdung und Betroffenheit

Starkregen T100D60 (Öffentlicher Raum, Beispiele Schengen, Remerschen, Wellenstein)



A.3 – Sturzfluten – eine lebensbedrohliche Gefahr

Sturzfluten können sehr schnell entstehen. Sie erzeugen nicht nur monetäre Schäden, sondern auch Gefahren für Leib und Leben. Beispielsweise sind Kinder, ältere und kranke Personen oder Menschen mit Behinderung besonders gefährdet. Die Gefahren werden jedoch meist deutlich unterschätzt. Örtliche Situationen sind daher hinsichtlich des Risikos v. a. im Hinblick auf häufige Nutzungen und stets im Einzelfall zu bewerten.

Konzentriert abfließendes Wasser kann bei Gefälle in der Flur, auf Straßen oder in gewässernahen Bereichen sehr hohe Fließgeschwindigkeiten erreichen.

Wenn Personen mitgerissen werden, können sie an Hindernisse prallen und auch an spitzen Gegenständen, wie abgerissene Äste oder Zaunlatten, lebensgefährliche Verletzungen erleiden.

Gefahr durch Strömung:
Die Gefahr kann durch das Produkt aus Fließtiefe und Fließgeschwindigkeit grob abgeschätzt werden.

Ab einem Wert von 0,7 ist davon auszugehen, dass leichte oder beeinträchtigte Personen und ab einem Wert von 1,3 auch widerstandsfähige Personen mitgerissen werden. Beispielsweise können sich bereits bei einer Fließgeschwindigkeit [v] von ca. 11 km/h (3 m/s) und einer Fließtiefe [t] von 30 cm (3 m/s x 0,3 m = 0,9 m²/s) z. B. Kinder nicht mehr halten und werden mitgerissen.

v * t > 0,7 m²/s	Gefahr für	leichte
	Personen	
v * t > 1,3 m²/s	Gefahr für	alle
	Personen	

Gefahr durch Wasserdruck:

Ist z. B. hinter einer Kellertür ein Wasserstand von ca. 30 cm erreicht, so sind bereits ca. 45 kg Kraft zum Öffnen der Tür nötig. Damit bleibt für die meisten Personen die Tür verschlossen.

Bei 50 cm Wasserstand an der Tür sind bereits ca. 125 kg Druckkraft nötig. Eine Person kann damit diese Tür nicht mehr öffnen.

An Engstellen, wie Einläufen von Verröhrungen, Durchlässen oder an Kanälen können starke Sogströmungen entstehen. Hierbei besteht die Gefahr des Ertrinkens, aber auch von anderen anströmenden Gegenständen verletzt zu werden.

Unterflur gelegene Orte wie Tiefgaragen oder Keller sind grundsätzlich Bereiche mit sehr großer Gefahr des Ertrinkens.

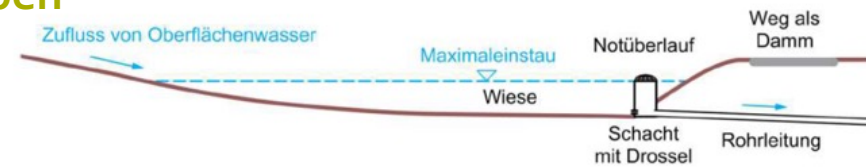
Welche Maßnahmen können das Risiko mindern?

- **Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger**
- Eigenvorsorge der potenziell Betroffenen

Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger

... in den Einzugsgebieten und an Gewässern und Gräben

- Verbesserung und / oder Verlegung Einläufe
- Optimierung der Einlaufbauwerke mit Rechen, Mauern, vorgeschaltete Retentionsräume
- Bau von Schutzwällen / Mauern / Dämmen
- Gräben und Notfließwege
- Überprüfung von unterirdischen Verrohrungen oder Gewässerverläufen
- Vergrößerung oder Bau von Regenwasserachsen
- Bau von Treibholz- oder Geröllfang
- Optimierung von Gullys etc.



Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger

... im Siedlungsbereich

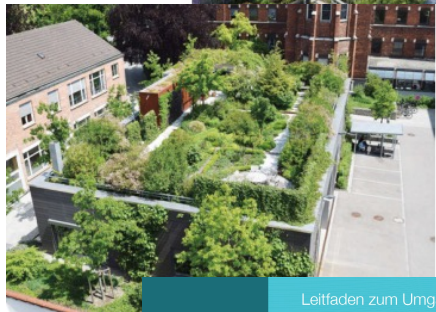
- Verbesserung und / oder Verlegung Einläufe
- Optimierung der Einlaufbauwerke mit Rechen, Mauern, vorgeschaltete Retentionsräume
- Bau von Schutzwällen / Mauern / Dämmen
- Gräben und Notfließwege
- Überprüfung von unterirdischen Verrohrungen oder Gewässerverläufen
- Vergrößerung oder Bau von Regenwasserachsen
- Bau von Treibholz- oder Geröllfang
- Optimierung von Gullys etc.



Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger

... im Siedlungsbereich

- Stärkung der Resilienz gegenüber Starkregen im Bestand und in Neubaugebieten



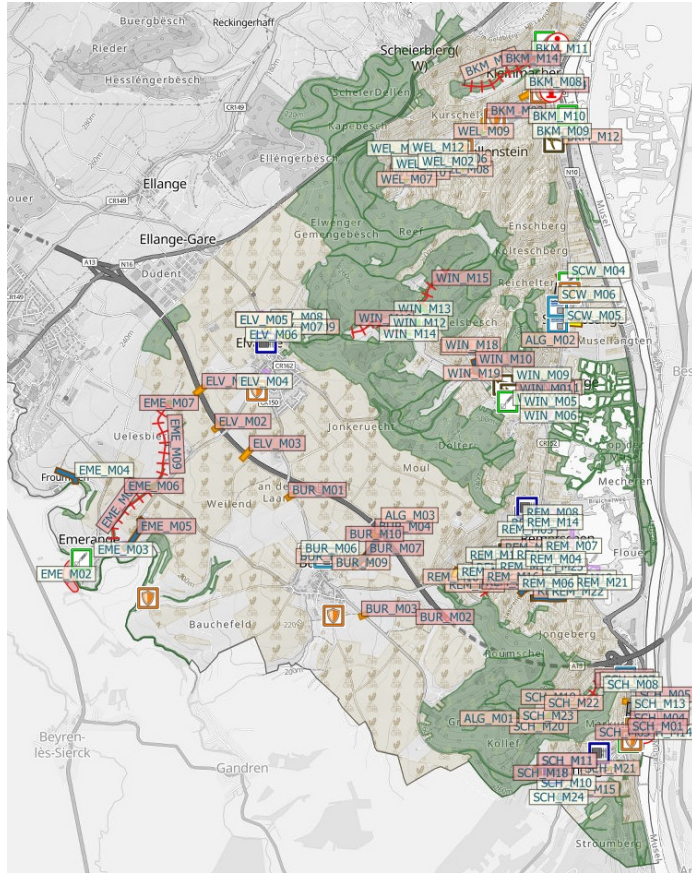
Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger

Maßnahmen zur Verbesserung des Bevölkerungsschutzes

- Verbesserung und / oder Verlegung Einläufe
- Optimierung der Einlaufbauwerke mit Rechen, Mauern, vorgeschaltete Retentionsräume
- Bau von Schutzwällen / Mauern / Dämmen
- Gräben und Notfließwege
- Überprüfung von unterirdischen Verrohrungen oder Gewässerverläufen
- Vergrößerung oder Bau von Regenwasserachsen
- Bau von Treibholz- oder Geröllfang
- Optimierung von Gullys etc.



Maßnahmenliste mit Priorisierung



- 16 Maßnahmen in Bech-Kleinmacher
- 12 Maßnahmen in Burmerange
- 12 Maßnahmen in Elvange
- 9 Maßnahmen in Emerange
- 31 Maßnahmen in Remerschen
- 28 Maßnahmen in Schengen
- 7 Maßnahmen in Schwebsange
- 12 Maßnahmen in Wellenstein
- 21 Maßnahmen in Wintrange
- 2 Maßnahmen an der Mosel
- 4 übergreifende Maßnahmen

Nr.	Problem	Maßnahme	Quelle	Träger	Prio.-Wert	Priorität
SCH_M24	durch Erdarbeiten könnte etwas Wasser aus dem Außengebiet zurückgehalten werden	kleiner Rückhalteraum	Defizitanalyse	Gemeinde	64	1
SCW_M02	Verkläusungsgefahr	Einlauf optimieren, Rechen anlegen	Begehung	Gemeinde	64	1
WIN_M12	durch Anhebung des Weges bzw. Erdarbeiten könnte etwas Wasser aus dem Außengebiet zurückgehalten werden	kleiner Rückhalteraum	Defizitanalyse	Gemeinde	64	1
WIN_M13	durch Anhebung des Weges bzw. Erdarbeiten könnte etwas Wasser aus dem Außengebiet zurückgehalten werden	kleiner Rückhalteraum	Defizitanalyse	Gemeinde	64	1
WIN_M14	durch Anhebung des Weges bzw. Erdarbeiten könnte etwas Wasser aus dem Außengebiet zurückgehalten werden	kleiner Rückhalteraum	Begehung	Gemeinde	64	1
BKM_M11	ein Teil des Wassers aus den Weinbergen fließt über die Straße und nicht in das Becken	Graben zur Umleitung des Wassers in das Becken	Workshop am 24.01.2022	Gemeinde	72	1
BUR_M06	bevorzugter Fließweg auf landwirtschaftlicher Fläche, Gefahr des Ausbildens von Erosionsrinnen	begrünte Abflussmulde zur Abflussverzögerung	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
ELV_M06	bevorzugter Fließweg auf privatem Grundstück, Gefahr des Ausbildens von Erosionsrinnen	begrünte Abflussmulde zur Abflussverzögerung	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
ELV_M08	fließendes Wasser gefährdet Gebäude links und rechts der Straße	Straße als Notfließweg ausbilden - umgekehrtes Dachprofil/hohe Bordsteine	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
REM_M21	Oberflächenwasser gefährdet mehrere Gebäude	Graben zur Umleitung des Wassers	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
REM_M22	Oberflächenwasser fließt großflächig über landwirtschaftliche Flächen und gefährdet mehrere Gebäude	Graben zur Umleitung des Wassers	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
REM_M25	Oberflächenwasser gefährdet mehrere Gebäude im Ortskern	Notfließweg ausbilden	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
SCH_M12	Graben leitet Wasser zu einem Einlauf, läuft stellenweise über	Graben ausbauen und regelmäßig räumen	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
SCH_M14	Oberflächenwasser läuft unkontrolliert die Straße herunter und sammelt sich an der Kreuzung	Notfließweg ausbilden, Wasser geführt durch die Baacher-gaass in Richtung Mosel leiten	Workshop am 24.01.2022	Gemeinde	72	1
WEL_M04	bevorzugter Fließweg in den Weinbergen, Gefahr des Ausbildens von Erosionsrinnen	begrünte Abflussmulde zur Abflussverzögerung	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
WEL_M05	bevorzugter Fließweg vor der Ortslage, Gefahr des Ausbildens von Erosionsrinnen	begrünte Abflussmulde zur Abflussverzögerung	Defizitanalyse	Gemeinde	72	1
WIN_M09	bevorzugter Fließweg in den Weinbergen, Gefahr des Ausbildens von Erosionsrinnen	begrünte Abflussmulde zur Abflussverzögerung	Workshop am 24.01.2022	Gemeinde	72	1
BKM_M05	lokaler Tiefpunkt entlang eines Hauptfließweges, Wasser sammelt sich an dieser Stelle an	Betroffene über Situation und Risiken informieren	Defizitanalyse	Gemeinde	75	1
BKM_M06	lokaler Tiefpunkt entlang eines Hauptfließweges, Wasser sammelt sich an dieser Stelle an	Betroffene über Situation und Risiken informieren	Defizitanalyse	Gemeinde	75	1
BUR_M05	kein Einlaufbauwerk, Verkläusungsgefahr (ANNAHME, bisher wegen Privatgrundstück und Vegetation keinen Zugang)	Einlauf optimieren, Rechen anlegen	Defizitanalyse	Gemeinde	96	1

Beispiele vorgeschlagener Maßnahmen



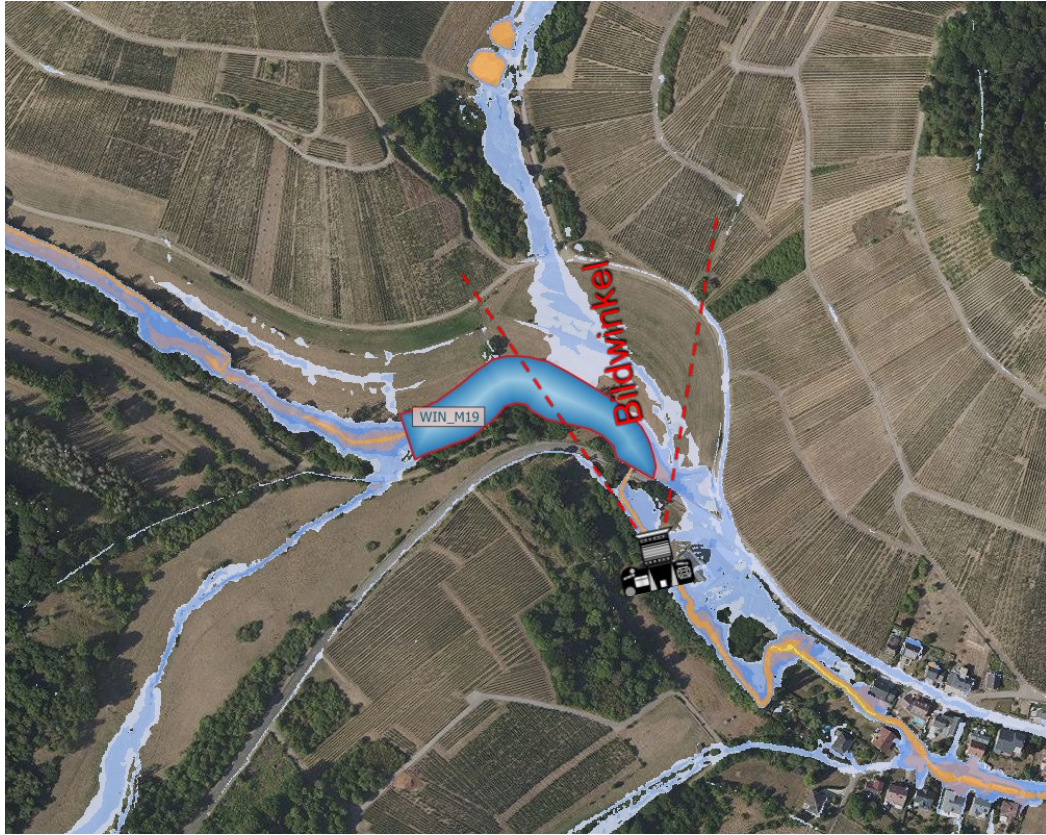
Bezeichnung	Ortsteil	Problem	Maßnahme	Quelle	Träger
WEL_M07	Wellenstein	Hauptfließweg in Richtung Ortslage Wellenstein	dezentraler Kleintrückhalt	Defizitanalyse	Gemeinde

Beispiele vorgeschlagener Maßnahmen



Bezeichnung	Ortsteil	Problem	Maßnahme	Quelle	Träger
ELV_Mog	Elvange	trotz umgekehrtem Dachprofil gefährdet das Wasser von der Straße angrenzende Gebäude	Notfließweg ausbauen und erweitern	Defizitanalyse	Gemeinde

Beispiele vorgeschlagener Maßnahmen

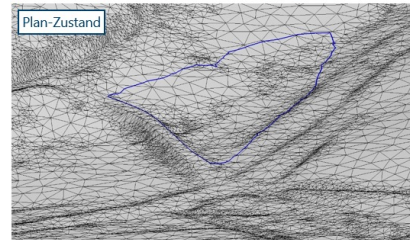


Bezeichnung	Ortsteil	Problem	Maßnahme	Quelle	Träger
WIN_M19	Wintrange	zu hohe Abflüsse im Kurlerbaach gefährden die Ortslage Wintrange	Stauanlage	Workshop 24.01.2022	Gemeinde

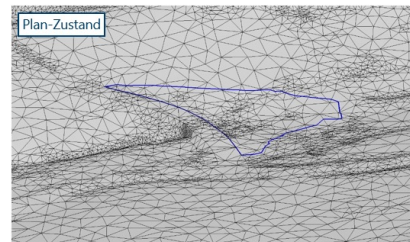
Wirkungsnachweise ausgewählter Maßnahmen



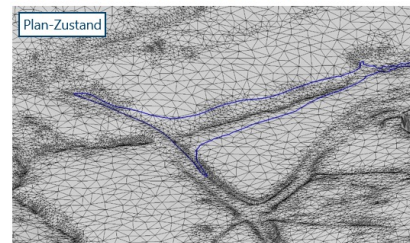
Weg 1 (oben): OK + 1 m → $V = 1165 \text{ m}^3$ (keine Drossel)



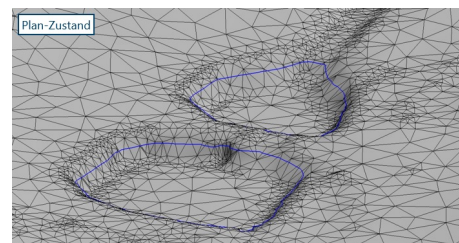
Weg 2 (unten): OK + 1 m → $V = 332 \text{ m}^3$ (keine Drossel)



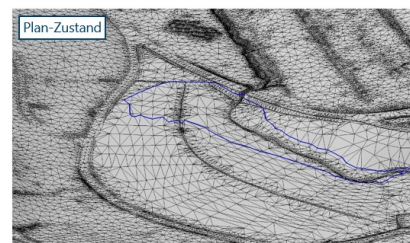
Weg 3 (seitlich): OK + 1 m → $V = 783 \text{ m}^3$ (keine Drossel)



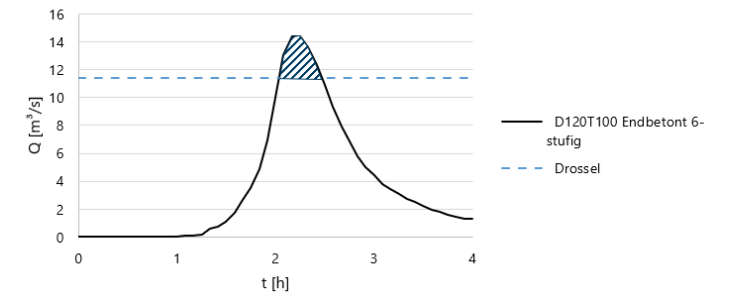
Becken (beide): Sohle - 1 m → $V = 911 \text{ m}^3$ (keine Drossel)



Straße Karwiss: OK + 1 m → $V = 2710 \text{ m}^3$ ($Q_b = 11,4 \text{ m}^3/\text{s}$)

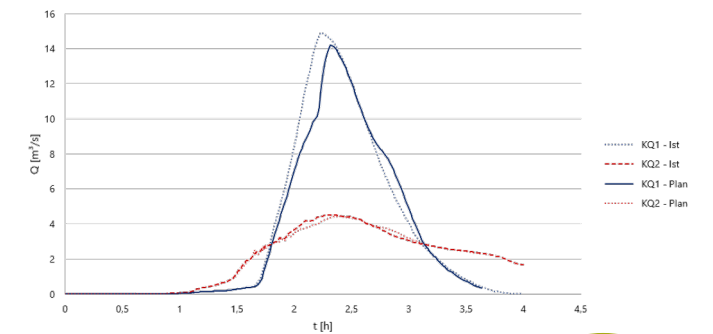


Abflussganglinie Karwiss



$V = 5.901 \text{ m}^3$

Abflussganglinien Wintrange - D120T100



Wirkungsnachweise ausgewählter Maßnahmen



Bereits abgeschlossene Projekte: Baachergaass / Schengen



Welche Maßnahmen können das Risiko mindern?

- Maßnahmen der Gemeinde und anderer öffentlicher Träger
- **Eigenvorsorge der potenziell Betroffenen**

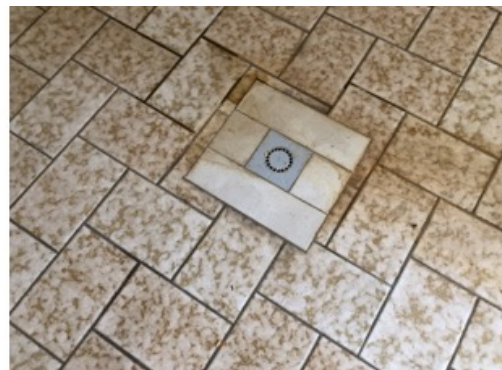
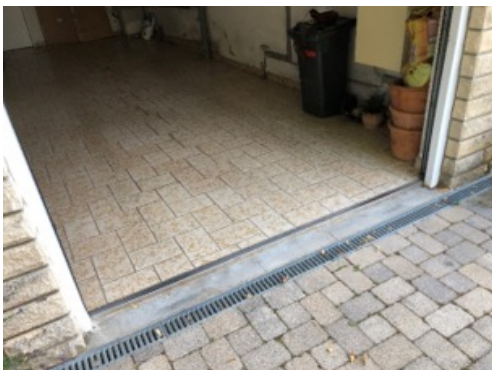
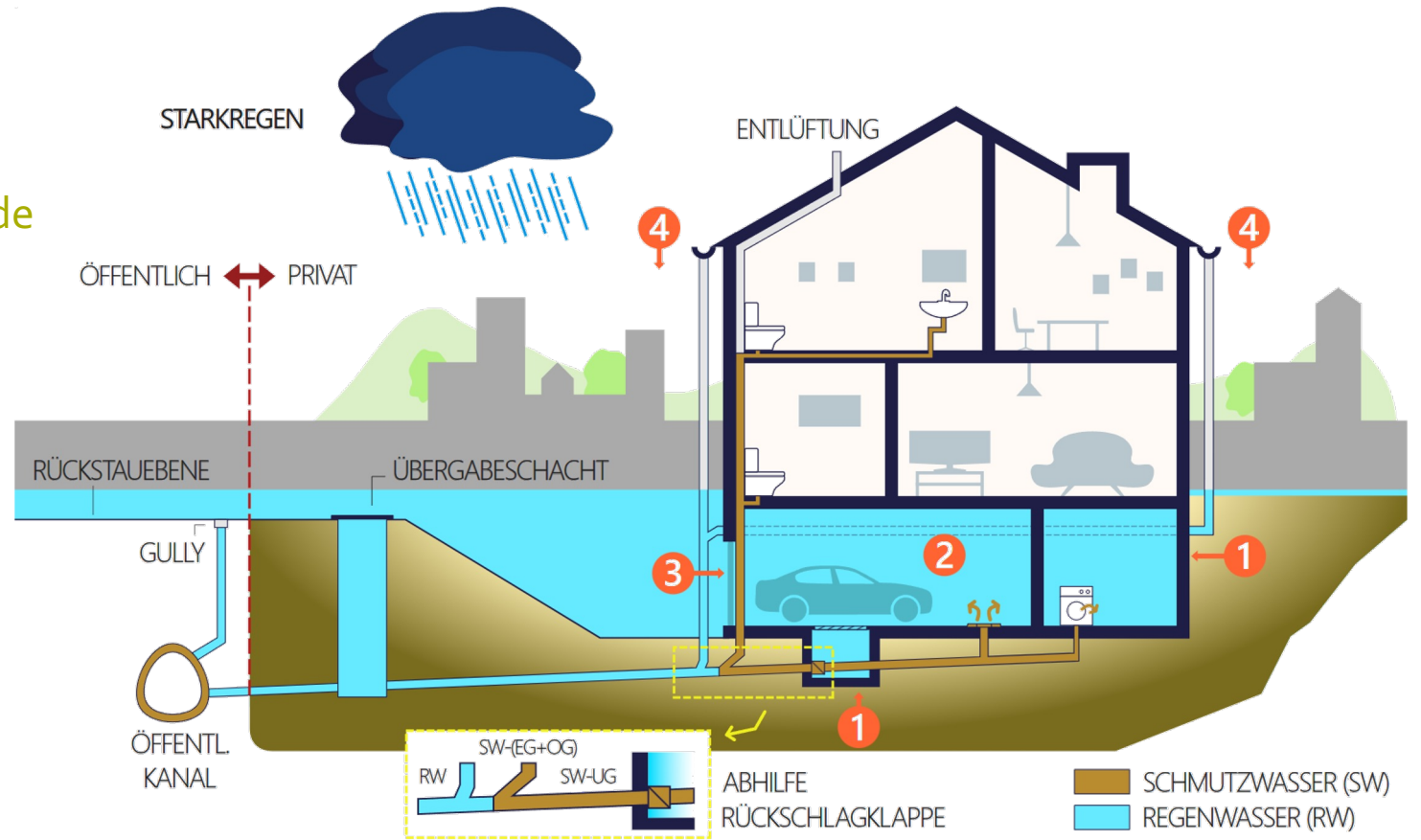
Eigenvorsorge

betrifft private wie auch kommunale Gebäude und Objekte der kritischen Infrastruktur



Eigenvorsorge

Einfallswege des Wassers in Gebäude



Eigenvorsorge

Baulicher Objektschutz
und mobile Schutzsysteme



Eigenvorsorge

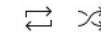
Wo kann ich mich informieren?



Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe

Baulicher Bevölkerungsschutz für all...

Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe - 6/12



Gewitter - Wie man Gebäude davor schützt

Bundesamt für Bevölkerungsschutz...



Hagel - Wie man Gebäude davor schützt

Bundesamt für Bevölkerungsschutz...



Hochwasser - Wie man Gebäude davor schützt

Bundesamt für Bevölkerungsschutz...



meteolux.lu

inondations.lu

infocrise.public.lu



Elementarschadenversicherung

Guichet.lu

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen > Hilfe nach den Überschwemmungen im Juli 2021

UNTERNEHMEN BÜRGER

Hilfe nach den Überschwemmungen im Juli 2021

15.07.2021

Schlüsselwörter



Infolge der Überschwemmungen vom 14. und 15. Juli 2021 können Sie eine **finanzielle Unterstützung** beantragen. Dies gilt für natürliche und juristische Personen, für Landwirte wie auch für Gemeinden.

Natürliche Personen

Jede **natürliche Person mit Wohnsitz in Luxemburg**, die von einer Naturkatastrophe **betroffen** ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine **finanzielle Beihilfe für Privathaushalte infolge einer Naturkatastrophe** beantragen.

Die hier gezeigten Versicherungsprodukte sind Ergebnis einer objektiven Online-Recherche und erheben **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**

Foyer

Mein Leben.
Mein Stil.
Meine Versicherung.

mozaik

Naturkatastrophen

In unseren Breitengraden sind als „Naturkatastrophen“ bezeichnete Klimaereignisse wie Überschwemmungen, Erdbeben und sonstige Rückstaus immer häufiger und heftiger. Foyer sichert Sie gegen Schäden ab, die durch diese Art von Wetterphänomenen verursacht werden.

DE

lalux ASSURANCES

easyPROTECT | HAUS UND WOHNUNG

VERGLEICHEN SIE DIE FORMELN

FORMELN	SICHERHEIT	KOMFORT	PERFORMANCE
WASSERSCHÄDEN			
Schäden durch Wasser und Frost	■ ■ ■		
Austretendes Heizöl	■ ■ ■		
Rückstau von Kanalisationsleitungen und Ansammlung von Regenwasser			■
NATURGEWALTEN			
Sturm, Hagel, Erdbeben, Tornado	■ ■ ■		
Schäden an Gartenmöbeln, Grillgeräten und Bepflanzungen		■ ■	
Überschwemmungen			<input type="checkbox"/>
Online-Schutz			<input type="checkbox"/>

Diese Deckungen bestehen gemäß der Allgemeinen und Besonderen Versicherungsbedingungen.

■ inbegriffen □ optional

Private Kunden Geschäfts Kunden Baloise Luxembourg

DE Q Anmelden

baloise

Mobilität Wohnen Familie & Freizeit Sparen und Rente

Wohnen

Überschwemmungen: Brauchen Sie einen besonderen Versicherungsschutz für hochwassergefährdete Gebiete

AXA Hausversicherung

Schützen Sie Ihr Haus vor Überschwemmungen und Naturgefahren

OptiHome Option Sérénité Max

Der alltägliche Schutz für Ihr Eigentum und Ihre Familie



Phase 3 - Beteiligung

- Bürgerbeteiligung und Workshops mit Landwirtschaft sowie Gewerbe/Industrie
- Broschüren, Website
- Vor-Ort-Beratung

The collage displays various project materials:

- GEBÄUDEDOSSIER Nr. L0256-54**: A document for a building in Remerschen, featuring a photo of a red building and details about a site visit on 09.03.2023.
- Water Level Maps**: Three maps showing water levels in meters (Wasserstand [m]) with a legend: < 0.5 m (white), 0.5 - 1.0 m (light blue), 1.0 - 2.0 m (medium blue), 2.0 - 4.0 m (dark blue), > 4.0 m (black). One map includes a legend for 'Wasserhöhe > 4 cm' and 'Fließrichtung'.
- Product Brochures**: Several brochures for window and door products, including:
 - 4 WASSERDICHT HOCHW.** (Water-tight high windows) by Alpiina Hochwasserschutzfenster.
 - 5 DAMMBALKENVERSCHÜ.** (Insulation beam protection) by BS Perstock GmbH.
 - WIGO Metall GmbH & Co.KG.** products.
 - Morus location SA** products.
- PRODUITS ET FABRICANTS**: A list of manufacturers and their products.

Phase 3 - Beteiligung

- Umgang mit Lagerungen und Aufbauten am Gewässer
- Hochwassersensible Nutzung des Grundstücks am Gewässer



Liebe Schengener Bürgerinnen und Bürger, jetzt sind Sie gefragt.

Haben Sie Fragen und Hinweise zu den dargestellten Themen?

Administration Communale de Schengen

75, Wäistrooss | L-5440 Remerschen

Tél. : 23 66 40 28 | Fax. : 23 66 48 25 | secretariat@schengen.lu

www.schengen.lu

eepi Luxembourg S. à r. l.

12, route de Mondorf (Mounereferstrooss) : L-5441 Remerschen

T +352 26 67 29 70 | ott@eepi.lu oder brach@eepi.lu

www.eepi.lu